



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

50. Jubiläum der XX. Olympischen Spiele München 1972 – AUSSCHREIBUNG

für temporäre künstlerische Projekte aller Sparten für das Festival des Spiels,
des Sports und der Kunst um den Olympiasee vom 1.-9. Juli 2022

Das geplante Prozedere der Auswahl und Termine als Übersicht vorab

- | | |
|---|------------|
| • Termin für die Einreichung von Konzeptskizzen | 30.09.2021 |
| • Benachrichtigung Projekte für engere Auswahl „Shortlist“ | 15.10.2021 |
| • Abgabe Detailplanung der Projekte der Shortlist | 30.10.2021 |
| • Auswahl in Frage kommender Projekte im Kulturreferat | |
| • Gesamtdramaturgie, Detailausarbeitung, Genehmigungsplanung etc. | |
| • Bekanntgabe der Künstler_innenliste | 30.11.2021 |

Inhalt

1. Grundsätzliches zum Jubiläumsprogramm der Landeshauptstadt
2. Zeitgenössische interdisziplinäre Kunst im Rahmen des Festivals des Spiels, des Sports und der Kunst vom 1.-9. Juli 2022 rund um den Olympiasee
3. Wer kann Konzepte einreichen?
4. Welche Kriterien sind wichtig?
5. Welches Budget steht zur Verfügung?
6. Wie läuft die Bewerbung ab?
7. Wann muss die Konzeptidee eingegangen sein?
8. An welche Adresse werden die Bewerbungen geschickt?
9. Wie geht es dann weiter?
10. Wie wird das Projekt kommuniziert?
11. An wen können Sie sich bei Fragen wenden?

Anhang

Formular für die Projekteinreichung

1. Grundsätzliches zum Jubiläumsprogramm der Landeshauptstadt München

Die XX. Olympischen Sommerspiele 1972 prägten die bayerische Landeshauptstadt wie keine andere internationale Veranstaltung. In Erinnerung sind die heiteren Spiele, die Sport, Kunst und Kultur verbanden, aber auch das tragische Attentat auf die israelische Olympia-Mannschaft im Olympischen Dorf am 5. September 1972.

2022 jähren sich die Spiele zum 50. Mal. Die Landeshauptstadt München bringt mit einem vielfältigen Programm den demokratischen, ganzheitlichen und visionären Ansatz in die Gegenwart und richtet den Blick in die Zukunft. Das ganze Jahr über gibt es Ausstellungen und Veranstaltungen zu den Themen Sport, Kultur, Design, Architektur, Erinnerungskultur und das Miteinander in der Demokratie - im realen und digitalen öffentlichen Raum.

Der Olympiapark ist vom 1. bis 9. Juli 2022 Schauplatz eines **Festivals des Spiels, des Sports und der Kunst** mit einer Eröffnungsfeier, einer großen Parade, den Münchner Sportspielen, partizipativen Projekten in den Stadtvierteln rund um den Olympiapark und zeitbasierten Performances und Installationen durch zeitgenössische Künstler_innen aller Sparten.

Das Motto des Programms „München auf dem Weg in die Zukunft 1972-2022-2072“ deutet an, dass im Jubiläumsjahr sowohl die visionären Ansätze von 1972 reflektiert und in Beziehung zur Gegenwart gesetzt als auch mögliche Zukunftsszenarien ins Visier genommen werden. Die Federführung des Jubiläumsprogramms liegt beim Kulturreferat der Landeshauptstadt München. Die Olympiapark München GmbH und zahlreiche weitere Institutionen und Organisationen tragen zum Programm bei.

2. Zeitgenössische interdisziplinäre Kunst im Rahmen des Festivals des Spiels, des Sports und der Kunst vom 1.-9. Juli 2022

Auch 50 Jahre nach den Olympischen Spielen ist die einzigartige Landschaft und die Architektur der Sportstätten erhalten. Der Park ist Begegnungsort von Münchner_innen und internationalen Gästen. Der öffentliche Raum rund um den Olympiasee ist Schauplatz für innovative künstlerische Projekte im Rahmen des **Festivals des Spiels, des Sports und der Kunst**.

Die vorliegende Ausschreibung richtet sich an Münchner und internationale Künstlerinnen und Künstler sowie Künstler_innengruppen aller Sparten und lädt sie ein, für das Festival des Spiels, des Sports und der Kunst Performances, Aktionen, Filme, digitale Projekte, Spiele und Installationen unter den zeitgenössischen Paradigmen des 21. Jahrhunderts zu entwickeln und Konzeptideen bis zum 30. September 2021 einzureichen.

Die eigens für das Hauptprogramm konzipierten künstlerischen Projekte laden zum Erleben von möglichen zukünftigen Szenarien und Welten ein. Die performativen, zeitbasierten Konzepte werden am Theatron, in temporären zeitgenössischen Bauten oder auf möglichen Plattformen rund um den See und am Olympiaberg realisiert. Vorschläge für beispielbare Installationen sind möglich. Wichtig ist die Orientierung an die Themen der Gegenwart und der Zukunft, dem öffentlichen Raum, den Themen des gesellschaftlichen Miteinander.

Die Federführung für das Festival des Spiels, des Sports und der Kunst und seiner Bestandteile liegt beim Kulturreferat, das auch die Umsetzung verantwortet und mit Unterstützung der Agentur Fa-Ro Marketing als Generalunternehmerin realisiert.

3. Wer kann Konzepte einreichen?

Künstler_innen aus allen Sparten, einzeln oder in Gruppen und interdisziplinären Arbeitsgemeinschaften, sind eingeladen, temporäre, interaktive, performative, installative Projektideen einzureichen.

Das Kulturreferat und die von ihm beauftragte Agentur veröffentlicht diese Ausschreibung. Darüber hinaus werden gezielt Organisationen, Fachleute und Künstler_innen auf die Ausschreibung hingewiesen. Für alle gilt: Einreichung der Konzeptidee, anschließend wird anhand dieser über die finale Teilnahme am Auswahlprozess entschieden.

4. Welche Kriterien sind wichtig?

Spiel, Sport, öffentlicher Raum, Partizipation, Demokratie, Zukunft, Gesellschaft, Medien, Miteinander, Gestaltung, Inklusion, Nachhaltigkeit. Eine kritisch-reflektierte und zugleich spielerische Auseinandersetzung mit unserer Gegenwart und visionäre zukünftige Szenarien sind gewünscht. In der Rückschau kommen dazu neue Formen der Erinnerung und Auseinandersetzung etwa mit den Ereignissen rund um das Attentat von 1972.

Kriterien für die Auswahl sind eine in sich schlüssige, künstlerische Konzeption und Relevanz zu den in dieser Ausschreibung genannten Aspekten. Die Auswahl erfolgt im Kulturreferat im Hinblick auf eine ausgewogene und vielschichtige Gesamtdramaturgie des Festivals des Spiels, des Sports und der Kunst.

5. Welches Budget steht zur Verfügung?

Insgesamt steht ein Projektbudget in Höhe von 600.000.- Euro für die Realisierung von künstlerischen Projekten von professionellen Künstler_innen für das Festival des Spiels, des Sports und der Kunst rund um den Olympiasee zur Verfügung.

Da künstlerische Projekte unterschiedlich im Hinblick auf Teilnehmer_innen, Dauer, Aufwand, Materialien und Technik sind und entsprechend unterschiedlichen Finanzierungsbedarf haben, werden keine Kostenvorgaben für einzelne Projekte gemacht. Die Kostenpläne müssen realistisch und nachvollziehbar sein.

6. Wie läuft die Bewerbung ab?

Der Auswahlprozess ist mehrstufig:

- A. Einreichung von Konzeptidee mit **beigefügtem Formblatt bis 30. September 2021**.
- B. Auswahl von Projekten für eine Shortlist im Hinblick auf eine schlüssige Gesamtdramaturgie.

Sollten Detailkonzeptionen und Präsentationen angefordert werden, werden diese mit einem Entwurfshonorar bis zu 500.- Euro vergütet.

7. An welche Adresse werden die Bewerbungen gesendet?

Die Bewerbung für die Teilnahme mit einer ersten Konzeptidee erfolgt ausschließlich mit beiliegendem Formblatt per E-Mail an **ausschreibung.kunst@fa-ro.de**.

Die Agentur Fa-Ro sammelt alle eingegangenen Bewerbungen, prüft sie auf Vollständigkeit, präsentiert sie dem Kulturreferat und benachrichtigt individuell über den Entscheidungsprozess.

8. Wann muss die Konzeptidee eingegangen sein?

Einsendeschluss ist der **30. September 2021**.

9. Wie geht es dann weiter?

Nach Sichtung der Konzepte werden alle Bewerber_innen bis zum **15. Oktober 2021** benachrichtigt.

- Einladung zur engeren Auswahl
- Abgabe Detailplanung der Projekte der Shortlist
(Entwurfshonorar bis zu 500.- Euro) 30.10.2021
- Auswahl in Frage kommender Projekte im Kulturreferat November 2021
- Gesamtdramaturgie, Detailausarbeitung, Genehmigungsplanung etc.
- Bekanntgabe der Künstler_innenliste 30.11.2021

10. Wie wird das Projekt kommuniziert?

Das Festival des Sports, des Spiels und der Kunst ist Teil des offiziellen Jubiläumsprogramm der Landeshauptstadt München und wird deshalb als Ganzes im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für das Jubiläumsprogramm kommuniziert. Deshalb sind keine Kosten für PR einzuplanen.

11. An wen können Sie sich bei Fragen wenden?

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte ausschließlich schriftlich bis zum **20. September 2021** per E-Mail an: **ausschreibung.kunst@fa-ro.de**.

Die Beantwortung erfolgt schriftlich in einer Rundmail an alle bis dahin eingegangenen Fragesteller_innen, um einen einheitlichen Informationsstand zu gewährleisten.

Wir freuen uns über Ihr Interesse an der Teilnahme am Festival des Sports, des Spiels und der Kunst vom 1.-9. Juli 2022.